



## Sudetendeutsche Volksgruppe

### Bezirksverband Oberbayern

Aubing-Ost-Straße 88 8 / D-81245 München

T.089/0172/8193826 / F. 089/89711459

[johann.slezak@sudeten-bayern.de](mailto:johann.slezak@sudeten-bayern.de)

**DIE SUDETENDEUTSCHEN - BAYERNS VIERTER STAMM**



---

**Herrn  
Staatsminister Markus Söder  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg**

**Wir gratulieren dem designierten Ministerpräsidenten und Parteifreund,  
Markus Söder, zu seiner Nominierung.**

Gott sei Dank, hat der Heilige Geist die CSU-Fraktion erleuchtet, so dass sie, Sie einstimmig, zum Kandidaten für das höchste Staatsamt in Bayern, das des Ministerpräsidenten, nominierte. Damit sind unsere Erwartungen, die wir Ihnen schriftlich am 06. November 2017 übermittelten, und deren Erhalt uns Ihr Referent bestätigte, in Erfüllung gegangen.

Wir verbinden mit Ihrer Nominierung die Erwartung, dass Sie die Heilung der immer noch verletzten Rechte des „Vierten Stammes“, über die politischen und wirtschaftlichen Belange stellen, denn; „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, und deren Verfechtung ist oberste Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Für Ministerpräsident Seehofer war und ist das Verhältnis zur Tschechischen Republik ein „Herzansliegen“, für das er, durch einige SL-Funktionäre schlecht beraten, die berechtigten Anliegen der Sudetendeutschen und die Verfechtung ihrer, durch die Vertreibung verletzten Würde, nachrangig behandelte.

Die Reaktion der Betroffenen wurde am Wahlergebnis der Bundestagswahl deutlich. Das „Herzansliegen“ des Ministerpräsidenten hat zwar noch zu keinen Herzinfarkt geführt, aber deutliche Herzrhythmusstörungen verursacht.

Wir hoffen nun, dass unter einen Ministerpräsidenten Markus Söder die Herzrhythmusstörungen, einem normalen Herzschlag weichen, der vor allen Dingen weniger vom Gefühl, sondern mehr vom Verstand gesteuert wird.

Wir sind sicher, von Ihnen positive Signale, in diesem Sinne zu erhalten, die wir in dem Weihnachtsrundsreiben an unsere Mitglieder, als frohe Botschaft, weitergeben können.

Mit adventlichen, also erwartungsvollen Grüßen

Johann Slezak

München, an Nicolaus, 06. Dezember 2017